

Feierabendgebet 30. April 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

viele von uns brauchen in diesem anders verlaufenden Jahr mehr Geduld, mehr Mut, mehr Hoffnung, mehr Zuspruch als sonst. Doch aus welchen Quellen können wir noch schöpfen - so ganz ohne Urlaub und Zeiten, in denen wir mal aus dem Alltag raus und das Weite suchen können? Unsere Diakonin hat da eine tolle Idee gehabt: Geduldsfäden mit Bibelversen zum Mitnehmen, To-Go direkt vor der Kirche. Solche Ideen sind es, die Freude bereiten, Hoffnung wecken und zeigen, was doch alles möglich ist. Und so haben wir die Worte aus Römer 15, 13 mit durch die Woche tragen können:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Himmlischer Vater,

vieles ist anders, vieles ist neu und manches ist neu zu bedenken und durchzudenken. Diese Veränderungen können nur mit Zuversicht und gemeinsam gemeistert werden. Es ist wichtig, niemanden auf dem Weg durch die Pandemie zu verlieren, sondern die vielen verschiedenen Randbedingungen gemeinsam in den Blick zu nehmen. Schenke uns deinen Geist und die Ruhe, den Überblick zu behalten und mit Zuversicht die Welt neu zu gestalten.

Und so hilf uns, Herr, dass wir die vielen jungen Menschen, die ihre Schulabschlussprüfungen ablegen müssen, nicht vergessen. Es gab kein gemeinsames Lernen, stupide Vorbereitung im Kinderzimmer und wenn es dann geschafft ist, darf nicht einmal gemeinsam gefeiert werden. Dieses ist für junge Menschen durchaus belastend. Aber auch der nächste Schritt, die Berufswahl, findet nur digital statt. Herr, halte du deine schützende Hand über unsere jungen Menschen.

Herr, hilf uns, Seelentröster und Kümmerner zu sein, für die Kranken, die Notleidenden, die Bedürftigen, die Geflüchteten, die Trauernden und die Menschen auf ihrem letzten Weg. Sei du unsere Oase, in der wir Kraft sammeln dürfen und Zuversicht finden für die Aufgaben, die uns der Alltag stellt.

Dir sei Ehre in Ewigkeit.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld